

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am Montag, dem 19.12.2022, um 19.00 Uhr im J.J.Ender-Saal abgehaltene 16. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Ing. Rainer Siegele
Mitglieder: Vizebgm. Dr. Rainer Gögele GV, GR Ing. Michael Fitz MA, GR Cornelia Losert, GV Mag.^a Siegrid Pescoller, GV Kurt Renner, GV Mag. Frank Schleinitz, GV Bianca Koblinger MA, GV Sandra Gaßner, GV Marlene Sandholzer, GV Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Schuster, GV Sonja Dietschi-Kornegger, GV Franz Koch, GV Alexander Hämmerle, GV Jürgen Koblinger, Mag.^a Sultan Bayrak, GV Willi Bonjsak, GR Michael Pointner, GV Aldo Böckle, GR Dipl. Ing. (FH) Florian Dickbauer, GV Ing. Inge Hollenstein,
Ersatzmitglieder: EM Günter Giesinger
Auskunftspersonen: GK Josef Sailer
Schriftführer: Gudrun Gruber

Entschuldigt:

Mitglieder: GV Dipl. Ing (FH) Marco Descher, GV Tanja Böckle

TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragestunde
2. Berichte
3. Voranschlag 2023
4. Gemeindeverband IT amKumma
5. Grundgeschäfte
6. Nachwahl Gemeindevorstand und Ausschüsse
7. Vergabe Straßenbau
8. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
9. Allfälliges

VERLAUF

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und konstatiert die Beschlussfähigkeit.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung um folgende Punkte einstimmig ergänzt:

10. Vergabe Photovoltaikanlage
11. Dienstbarkeitseinräumung Fechtig
12. Darlehensaufnahme

Punkt 2: Berichte

Es besteht nun Einigkeit mit der Gemeinde Götzis, dass die Gemeindepolizei Götzis im Auftrag des Bezirkshauptmannes auch straßenverkehrspolizeiliche Aufgaben in Mäder übernehmen wird. Die entsprechenden Beschlüsse müssen noch gefasst werden.

Die Grundverhandlungen für das Abfallsammelzentrum im Bereich Kobel Götzis konnten abgeschlossen werden. Es wird nun die Bildung eines Gemeindeverbandes für das Abfallsammelzentrum vorbereitet.

JJ Ender Saal:

Herr Bonegger wird ab 1.3.23 die Saalgastronomie von Veronika Böckle übernehmen. Das Konzept wird überarbeitet werden, um zukünftig den Vereinen mehr Nutzungsmöglichkeiten bieten zu können.

Punkt 3: Voranschlag 2023

Als Teil des Voranschlages wird auch der Beschäftigungsrahmenplan zur Kenntnis gebracht: Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschäftigungsrahmenplan 2023 wie folgt einstimmig beschlossen.

Beschäftigungsrahmenplan 2023

Anzahl der Bediensteten

Die Zahlenangaben entsprechen vollen Beschäftigungsverhältnissen.

Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	23,16
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	32,08
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18	1
Funktionen der Gehaltsklasse 19	
Funktionen der Gehaltsklasse 20	
Funktionen der Gehaltsklasse 21	
Funktionen der Gehaltsklasse 22	
Funktionen der Gehaltsklasse 23	
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	56,24

Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern

Stand 03.11.2022

nach Dienstverhältnis

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Beamte					
Angestellte	74	78,72	20	21,28	94
Summe	74	78,72	20	21,28	94

nach Funktionen

	Frauen	in %	Männer	in %	Gesamt
Gehaltsklasse 1 bis 6	42	44,68	10	10,64	52
Gehaltsklasse 7 bis 14	31	32,98	10	10,64	41
Gehaltsklasse 15 bis 18	1	1,06	0	0	1
Gehaltsklasse 19					
Gehaltsklasse 20					
Gehaltsklasse 21					
Gehaltsklasse 22					
Gehaltsklasse 23					
Summe	74	78,72	20	21,28	94

Der Finanz- und Gebührenausschuss hat den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2023 in drei Sitzungen behandelt und zur Beschlussfassung empfohlen. Der Voranschlag wird als Drei-Komponenten Haushalt (Finanzierungshaushalt, Vermögenshaushalt, Ergebnishaushalt) dargestellt. Der Voranschlagsentwurf wurde am 28.11.2022 dem Gemeindevorstand vorgelegt und von diesem ebenfalls der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen. Der Voranschlag wurde an die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Prüfung übermittelt.

Der Vorsitzende erläutert nochmals die größten Investitionen, die für das kommende Jahr geplant sind und teilt mit, dass die Pro Kopf Verschuldung im kommenden Jahr von € 2.426 auf € 2.835 pro Kopf steigen wird.

Die einzelnen Posten des Voranschlages werden durchgesprochen und diverse Verständnisfragen geklärt.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag, den Voranschlag 2023 in der vorliegenden Fassung mit folgenden Summen zu genehmigen:

Ergebnishaushalt	Euro
Erträge	12.790.800,00
Aufwendungen	11.267.100,00
Nettoergebnis	1.523.700,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen	46.400,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	40.000,00
Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen	1.530.100,00

Finanzierungshaushalt	Euro
Einzahlungen (operative und investive Gebarung)	13.640.000,00
Auszahlungen (operative und investive Gebarung)	15.509.000,00
Nettofinanzierungssaldo	-1.869.000,00
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.650.000,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	763.200,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	17.800,00

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Der Vorsitzende erteilt GR Michael Fitz das Wort:

„Im Finanzausschuss wurde besprochen, dass die Kosten einer dauernden Steigerung unterliegen. Wir haben fraktionsübergreifend beschlossen einen Zusatzantrag zu stellen, der es ermöglicht die Kosten nicht aus den Augen zu verlieren und in einem gemeinsamen Prozess die Ausgaben zu prüfen.“

Auch GR Michael Pointner ergänzt, dass die Gemeindevertretung beschließen möge einen solchen Prozess zu starten. Es ginge nicht um Konsolidierung, sondern um die zukünftigen und steuerbaren Ausgaben.

GR Florian Dickbauer führt aus, dass im Vorstand beraten werden solle, wie dieser Prozess gestartet werde.

GR Rainer Gögele bringt vor, dass die frühzeitige Einbindung aller Fraktionen in die Voranschlagserstellung seit Jahren gute Verhandlungsergebnisse ermögliche und es daher auch heuer wieder möglich sei, das Budget einstimmig zu beschließen. Die Gemeinde Mäder befinde sich in der guten Situation, dass zukünftig mehr Geld in der Kassa sein werde, aber die Versuchung dieses „Mehrgeld“ mit vollen Händen für gut begründbare Projekt auszugeben, sei groß. Es sei daher

besonders wichtig diese zukünftigen Finanzmittel mit Einstimmigkeit zum Gesamtwohl der Gemeinde zu nutzen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird daher folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Die Gemeindevertretung wird einen Prozess starten, welcher die von der Gemeinde steuerbaren Ausgaben analysiert, und daraus mögliche Optimierungspotentiale ableitet. Insbesondere die Kosten für das Personal sollen einer intensiven Prüfung unterzogen werden, wobei auf die Erhaltung der derzeitigen Qualitätsstandards geachtet werden soll.“

Punkt 4: Gemeindeverband ITamKumma

Die Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum amKumma“ wurde im Jahr 2018 als Verwaltungsgemeinschaft nach dem Vorarlberger Gemeindegesetz von den Gemeinden Altach, Götzis, Koblach und Mäder gegründet. Im Gegensatz zu einem Gemeindeverband kann die Verwaltungsgemeinschaft nicht Trägerin von Rechten und Pflichten sein. Deshalb ist das Personal bei der Gemeinde Altach angestellt. Auch der Sachaufwand wird von der Gemeinde Altach beglichen. Der Personal- und Sachaufwand wird jährlich im Nachhinein auf die Gemeinden sowie Dritte (HDG Götzis, HDG Koblach, Sozialzentrum Altach, Baurechtsverwaltung amKumma und Gemeindeverband Personalverrechnung amKumma) verteilt. Die Verwaltungsgemeinschaft wird aufgelöst und stattdessen ein Gemeindeverband gegründet. Die Personalkostenförderung vom Land bleibt dadurch unberührt. Steuerliche Unsicherheiten können dadurch ebenfalls beseitigt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft „IT-Kompetenzzentrum amKumma“ per 31.12.2022 zuzustimmen, der einstimmig angenommen wird. Der Vorsitzende stellt den Antrag der vorliegenden Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „IT amKumma“ per 1.1.2023 zuzustimmen, der einstimmig angenommen wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag gem. § 4 der Vereinbarung den Bürgermeister der Gemeinde Mäder als Mitglied und den Vizebürgermeister als Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes IT amKumma zu entsenden, dem ebenfalls einstimmig zugestimmt wird.

Punkt 5: Grundgeschäfte

a. Gst Nr. 833/1 mit 2.971m² steht zum Verkauf für € 3.500.000. Von den neun Wohnungen sind derzeit acht vermietbar und eine ist mit einem unentgeltlichen Wohnrecht (Jahrgang 1937) belastet. Im Voranschlag ist dieser Kauf bereits abgebildet.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag die Liegenschaft Gst Nr. 833/1 mit 2.971m² für 3,5 Mio samt Nebenkosten anzukaufen, der einstimmig angenommen wird.

b. Linksabbiegespur: Zur Errichtung einer Linksabbiegespur von der Schweizerstraße ins Umlegungsgebiet (Gewerbestraße) muss die Gemeinde eine Fläche von derzeit berechneten 861m² kostenlos an das Land Vorarlberg abtreten. Das genaue Ausmaß kann erst nach Baufertigstellung festgestellt werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der kostenlosen Übertragung der benötigten Flächen (voraussichtlich 861m²) einstimmig zugestimmt.

Punkt 6: Nachwahl Gemeindevorstand und Ausschüsse

a. Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit ist es GR Mag.a Siegrid Pescoller nicht mehr möglich, die Funktion des Gemeindevorstandes und der Vorsitzenden im Ausschuss Familie und Soziales auszuüben.

GR Mag.a Pescoller erklärt, dass ihr die Entscheidung nicht leicht gefallen sei, aber auf Grund einer beruflichen Ausbildung und familiäre Verpflichtungen es ihr nicht möglich sei dieses Mandat mit dem notwendigen Einsatz auszufüllen und daher stelle sie es zur Verfügung.

Der Vorsitzende spricht Frau Mag.a Pescoller seinen Dank für die guten Zusammenarbeit und ihr großes Engagement aus.

Auf schriftlichen Antrag der ÖVP-Fraktion wird Bgm. Ing. Rainer Siegele als neuer Gemeinderat vorgeschlagen.

Der Bürgermeister erläutert die gesetzlichen Vorgaben des Gemeindegesetzes und bestellt GR Michael Fitz, GR Michael Pointner, GR Florian Dickbauer als Stimmzähler.

Die Wahl erfolgt geheim und schriftlich. Die Stimmzettel werden ausgeteilt und von den Gemeindevertretern in eine Urne abgegeben.

Von den 22 abgegebenen Stimmen entfallen 22 gültig auf Ing. Rainer Siegele.

Der Mandatar nimmt die Wahl an.

b. In den Ausschuss für Familie und Soziales wird auf schriftlichen Antrag als Mitglied und Vorsitzender Dr. Rainer Gögele nominiert. Auf Antrag des Vorsitzenden wird Herr Dr. Gögele mit 22 Pro-Stimmen zum Mitglied und Vorsitzenden gewählt.

Im Ausschuss für Klimawandel, Energie und Umwelt wird auf Grund der Vorsitzrücklegung von Dr. Gögele nunmehr mit schriftlichem Antrag Daniel Schuster nominiert.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Schuster mit 22 Pro-Stimmen zum Vorsitzenden gewählt.

Punkt 7: Vergabe Straßenbau

Für die Straßenbauarbeiten (Oberbau) im Bereich des Umlegungsgebietes Schweizerstraße, Waul, Seelehen stellt der Vorsitzende folgende Angebote vor:

Angebotsreihung:

1. Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH	341.904,54 EUR
2. Fa. Wilhelm+Mayer Bau GmbH	349.153,70 EUR
3. Fa. Hilti & Jehle GmbH	362.929,95 EUR

Nach Beantwortung einiger Fragen stellt der Vorsitzenden den Antrag die Straßenbauarbeiten gem. Ausschreibung an die Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH zum Nettopreis von € 341.904,54 zu vergeben, der einstimmig angenommen wird.

Punkt 8: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Auf Hinweis von Günter Giesinger wird die Niederschrift der 15. Sitzung der Gemeindevertretung im Punkt 10 dahingehend ergänzt, dass auf das Wort „Spar“ die Wortfolge „und Alpenländische“ ergänzt wird. Der Vorsitzende erklärt die Niederschrift mit dieser Ergänzung als genehmigt.

Punkt 10: Vergabe Photovoltaikanlage

Für die geplanten Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Feuerwehrhauses, J.J.- Endersaals und des Vereinsheim mit gesamt 70,11 kWp liegen drei Angebote vor.

Aus der Vergabeempfehlung geht die Fa. Sonnweber mit einem Nettopreis von € 85.205,75 als Bestbieter hervor.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Photovoltaikanlage gem. Angebot an die Fa. Sonnweber zum Nettopreis von € 85.205,75 einstimmig vergeben.

Punkt 11: Dienstbarkeitseinräumung

Der Holzverwertungsbetrieb Dietmar Fechtig hat eine Holzvergaser BHKW für Strom und Wärmeerzeugung und eine Hackschnitzel Kesselanlage für Wärmeerzeugung. In Planung steht die Erweiterung der Hackschnitzel-Kesselanlage, was zu einer thermische Leistung von 1300kW führen kann. Um diese Wärme bei der Fa. Rosen Waibel und im Gewerbegebiet nutzen zu können ist eine Verlegung von Nahwärmeleitungen zu Rosen Waibel (900m mit 100mm Durchmesser) und in das Gewerbegebiet geplant.

Diese Leitung führt auch über die gemeindeeigenen Grundstücke 1631/1 und 1874.

Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag von Dietmar Fechtig für die Verlegung von Nahwärmeleitungen auf den Gst. Nrn 1631/1 und 1874 mit der Maßgabe, dass nach Auflassung der Leitungen diese wieder entfernt werden müssen und die Gemeinde schad- und klaglos zu halten ist, einstimmig zugestimmt.

Punkt 12: Darlehensaufnahme

Für die im Voranschlag berücksichtigte Darlehensaufnahme wurden Angebote eingeholt, die Sparkasse Feldkirch, Bank Austria, Hypo Vorarlberg und die Volksbank haben Angebote abgegeben.

Nach längerer Diskussion über Variabel- oder Fixverzinsung wird der Zuschlag an die Unicreditgroup Bank Austria über € 2.650.000 mit einer Laufzeit von 30 Jahren Fixverzinsung und einem Zinssatz von höchstens 3,2% einstimmig erteilt.

Der Vorsitzende spricht allen Anwesenden seinen Dank aus und bittet anschließend zu einem gemeinsamen Abendessen.

GR Michael Fitz dankt allen Mandataren für die Teilnahme an unzählige Sitzungen und den Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern sowie den Gemeindeamtsmitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sowohl GV Aldo Böckle als auch GR Florian Dickbauer schließen sich dem Dank und den guten Wünschen an.

Die Sitzung wird um 21:15 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Ing. Rainer Siegele